

Protokoll vom Plenum am Mo, 23.11., 18 Uhr

Anwesend: *ca. 300 Leute*

Top 0: Begrüßung

Top 1: Plenarverhalten

Top 2: Berichte

Top 3: Anträge

Top 4: Blitzlicht - Stimmung zum Protest

Top 5: Diskussion/ Anfragen

Top 6: Sonstiges

Top 0: Begrüßung

- Ansage vom AStA: bei Ausgaben, Quittungen für Ausgaben behalten und dem AStA geben, da der AStA Ausgaben erstattet

Top 1: Plenarverhalten

Vorschlag: Erweiterung der Plenarregeln um die Murreunde und die Reset-Taste (Zurückkehren zum Ausgangsantrag) – Stimmungsbild positiv

Vorschlag: 2/3-Mehrheit statt einfache Mehrheit – Stimmungsbild negativ, einfache Mehrheit wird beibehalten

Top 2: Berichte

Vorschlag: Anträge werden aus den Gruppenberichten ausgelagert, Pro-/Contra-Argumente von der Gruppe nennen

IT-Gruppe:

- Bitte um Mitarbeit
- Kommentarfunktion auf der Homepage wieder aktiv, keine Zensur

Flyerverteilgruppe:

- Bitte um Mitverteilung von Flyern, nach Plenarsitzung im Foyer
- Anmerkung: Flyer nicht nur in die Hand drücken, sondern auf Infoveranstaltung hinweisen

Pressegruppe:

- Presseerklärung ist schon raus, Ankündigung der alternativen Bildungswoche, wird auch an der Streikinfo veröffentlicht
- Wunsch: SchülerInnen und DozentInnen

Alternative Bildungswoche:

- Veranstaltungen von 8-22 Uhr am Dienstag, sehr viele Angebote
- Hinweise an alle: JedeR kann Workshops anbieten

Essaygruppe:

- Persönliches Statement zum Studium – Veröffentlichung auf Plakaten im Mensafoyer
- Verfügbarkeit über die Webseite – Idee: Adventskalender mit den Texten, suchen einen Webdesigner dafür
- Treffen: Di, 14 Uhr

Inhaltsgruppe:

- Vorbereitung des Offenen Briefes an das Präsidium
- noch nicht fertig, (wird verlesen), Ergebnissicherung unter Anträge

Raumbelegungsgruppe:

- suchen alternative Räume für die eigentlichen Veranstaltungen in A 14
Argumente der Gruppe: Aufzeigen, dass die Kapazitätsgrenze der Universität nicht erschöpft sind, Zeichen für konstruktives Verhalten

Diskussion: Sind wir noch ein Störfaktor?

Demogruppe:

- Demo heute angemeldet:
- Eingeschränkt in der Demoroute, dürfen nicht in der Innenstadt, brauchen Ordner, kein Aufenthalt auf dem Lappan, kein Aufenthalt auf dem Ju-MO
- Redebeiträge: von einem Lehrbeauftragten, Studierende (Aushang: jedeR kann sich melden, Pressegruppe arbeitet die Demorede aus), SchülerInnengruppe, ProfessorInnen, evtl. FH-Studierende? (FH-Studentin will an der FH Sachen organisieren)
- Redebeitrag von einem Studi einer anderen Uni
- Demo endet an der Uni – Essen: Büffet – jedeR bringt was mit!
- Schulgruppe geht an die Schulen (trifft sich nach dem Plenum), Demoflyer sollen mit
- Demo: Donnerstag, 14 Uhr
- Debatte zur Polizei und zum Demoverhalten wird durch Antrag auf Ende der Debatte beendet
- Technik steht schon

Soligruppe:

- Solidaritätsaktion für geräumtes Münster, Alphabet wurde gelegt, schnelles Reagieren auf Räumungen ist möglich, Solibilder zu den einzelnen Unis

Elterngruppe:

- Studierende Eltern mit Kinder wollen sich gerne beteiligen, tragen Forderungen an uns heran (Videoübertragungen von Vorlesungen)

Wunsch aus dem Plenum: Die Forderungen der StudentInnen mit Kind sollen in unserem Offenen Brief und unseren allgemeinen Forderungen berücksichtigt werden

Interne Vernetzung:

- Vermitteln, koordinieren, vernetzen, beobachten die Strukturen, Vorkommen
- Ansprechpartner
- Organisator von „Kick it like Beckham“ soll sich bei der Interne Vernetzung melden

Externe Vernetzung:

- Uni Bremen hat angefangen ihren Streik zu organisieren, evtl. Teilnahme an unserer Demo
- Versuchte Videokonferenz mit Emden, aber deren Plenum war schon vorbei
- Heidelberger Gruppe hat Kontakte zur dpa, wenn wir was Wichtiges haben, leiten die das weiter
- Solidaritätsgrüße von der Uni Leipzig

Top 3: Anträge

Antrag 1: Presseerklärungen sollen immer vordem Versenden durch das Plenum gehen

Einwand: Inhaltliches wird durchs Plenum festgelegt, die Pressegruppe hält sich daran

Abstimmung: Antrag wird abgelehnt

[Antrag 10: Ersetzen im Offenen Brief durch: Prüfungsvorleistungen sollen freiwillig sein]

Wird vorgezogen, da sich dadurch Antrag 2 ändert

Wird ersetzt durch: **Prüfungsvorleistungen müssen freiwillig sein**

Abstimmung: Antrag wird angenommen

Antrag 2: Offener Brief an das Präsidium ohne Antrag 3 und 4) – Ergebnissicherung(inkl. Antrag 10)

Abstimmung: Antrag wird angenommen

Antrag 3: Der Senat beschließt ein allgemeines Teilnahmerecht an allen Veranstaltungen und deren Prüfungen.

- wird zurückgezogen und morgen gestellt

Antrag 4: Der Senat verpflichtet sich, ein Konzept zu erstellen bezüglich einer Zeitschiene um Überschneidungen von Pflichtveranstaltungen zu verhindern.

- wird zurückgezogen und morgen gestellt

Antrag 5: Das Raumbüro sollte keine Räume an DozentInnen vermittelt werden, sollte aber über genannte Alternativeräume informieren

Antrag wird zurückgezogen, da dies eh nicht geschieht

Antrag 6: Bitte grundsätzlich keine Verwendung mehr des Begriffes Bulimielernen

Abstimmung: Mehrheit nimmt den Antrag an

Veto: will keine Selbstzensur

Veto wird zurückgezogen, da Antrag als Bitte formuliert wird

Antrag 14 (wird vorgezogen, da Folgeantrag von 6): Der Bulimiebegriff wird in den schriftlichen Veröffentlichungen nicht mehr verwendet

Abstimmung: Antrag wird angenommen

Antrag 7: Für Tutoren, die ihre Tutorien auf Grund des Protestes ausfallen lassen oder Studierende, die ihr Tutorium aufgrund des Protests nicht besuchen können, sollen zusätzliche Tutorien (falls es die Räumlichkeiten zulassen) im Audimax angeboten werden können.

Abstimmung: Mehrheit lehnt den Antrag ab

Antrag 8: eine Infomail der Pressegruppe soll abgestimmt werden

Info: In diversen Foren bei StudIP wird mit Falschaussagen zum Streik und Beleidigungen gearbeitet (VWL, BWL)

Antrag wird zurückgezogen, arbeitet Anmerkungen ein

Folgeantrag: Pressegruppe Vertrauen aussprechen und deren Überarbeitungen akzeptieren

Abstimmung: Folgeantrag wird angenommen

Antrag 9: Pressegruppe will eine FAQ-Liste einrichten

Abstimmung: Mehrheit nimmt den Antrag an

Antrag 10: Errichtung einer Irrtümerliste

Abstimmung: Mehrheit nimmt den Antrag an

Antrag 11: stärkere Einbeziehung der Presse, aber: Aussparung des Plenums, keine Pressekonferenz

Info: stärker Plattform der Medien nutzen, auch Radiosender einladen, kein Herausheben von Menschen

- keine Anwesenheit während des Plenums, aber: vielleicht während der Alternativen Uni

Abstimmung: Mehrheit für den Antrag 11

Antrag 12: Presse soll während des Plenums nicht zugelassen werden

Antrag soll morgen als erstes abgestimmt werden

Antrag 12: Plenumsitzung soll ab Mittwoch um 16 Uhr stattfinden

Abstimmung: Antrag ist abgelehnt

Antrag 13: Errichtung einer Fundecke (Sachen zum Info-Point in A 14)

Aber: Fundbüro hinter den Hörsälen

Durch Stimmungsbild angenommen

Antrag 14: In Pressemitteilungen sollen neben Studierenden auch auf die Belange der SchülerInnen eingegangen werden

Abstimmung: Antrag angenommen

Antrag 15: Forderungen der Eltern mit Kind in den Offenen Brief aufzunehmen

Antrag wird an die Inhaltgruppe zur Ausformulierung von Thesen zurückgegeben, gleiches gilt für einen Antrag diese Forderung zu den Allgemeinen Forderungen hinzuzufügen

Antrag 16: Plenum nach Top 3 beendet

Anregungen: zeitliche Begrenzung der Redebeiträge, bei anderen Unis gucken, keine neuen Anträge annehmen, Gruppenarbeiten

Antrag angenommen

Plenumsitzung wird geschlossen um 22: 45, alles andere wird vertagt